

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Inhaltsverzeichnis Gesamtwerk</b>	<b>V 1   1</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>V 2   1</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>V 3   1</b>
<b>Autorenverzeichnis</b>	<b>V 4   1</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>S 1</b>

## Kapitel 1 Außenstände verhindern

<b>A. Anschluss- und Versorgungspflicht</b>	<b>1A</b>
I. Grundlagen	3
II. Allgemeine Versorgungspflicht in der Energieversorgung	5
1. Grundversorger	5
2. Haushaltkunde	5
3. Allgemeine Preise der Grundversorgung	9
4. Grundversorgungsvertrag	10
a) Inhalt	10
b) Zustandekommen des Grundversorgungsvertrages	12
c) Exkurs: Fernabsatzverträge nach §§ 312b ff. BGB	12
d) Faktischer Vertragsschluss	14
e) Vertragsformulare	15
5. Umfang der Grundversorgung	16
a) Hauptleistungspflichten	16
b) Unterbrechung der Versorgungspflicht	17
c) Gesamtbedarfsdeckungsverpflichtung des Kunden	18
6. Sonderkundenvertrag	19
7. Ersatzversorgung	21
III. Allgemeine Anschlusspflicht in der Energieversorgung	24
1. Allgemeine Anschlusspflicht in Niederspannung und Niederdruck	24
2. Netzzanschlussvertrag	25
a) Regelungsbereich	25
b) Zustandekommen des Netzzanschlussvertrages	28
c) Eigentümerwechsel	30
d) Antrag auf Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage bzw. Gasanlage (§ 14 Abs. 2 N(D)AV)	30
3. Anschlussnutzungsverhältnis	31
a) Inhalt	31
b) Mitteilung des Netzbetreibers an den Anschlussnutzer über das bestehende Anschlussnutzungsverhältnis	31
c) Unterrichtung des Anschlussnutzers über den Wegfall des Rechts auf Netzzugang (§ 3 Abs. 2 Satz 2 N(D)AV)	32
4. Allgemeine Anschlusspflicht in höheren Spannungsebenen bzw. Druckstufen	33
IV. Allgemeine Anschlusspflicht und Versorgungspflicht in der Wasserversorgung	34
1. Bedeutung	34
2. Anschluss- und Versorgungspflicht	34
3. Wasserversorgungsvertrag	36
V. Rechtliche Durchsetzung des Anschluss- und Versorgungsanspruches	40

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>B. Grundlagen und Grenzen der Anschluss- und Versorgungspflicht</b>	<b><u>1B</u></b>
I. Überblick	3
II. Wirtschaftliche Unzumutbarkeit	5
1. Grundsatz	5
2. Gründe in der Person des Kunden	5
3. Allgemeine wirtschaftliche Gründe	8
4. Technische Gründe	10
5. Sonderfälle	10
a) Insolvenzverfahren	10
b) Zwangsverwaltung	11
c) Grundstücksveräußerung und Zwangsversteigerung	12
d) Liefersperre	12
6. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Anschluss- und Versorgungspflicht	12
III. Ausräumen der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit	13
1. Grundsatz	13
2. Vorauszahlungen	13
a) Zweck der Vorauszahlung	13
b) Voraussetzungen der Vorauszahlungspflicht	13
c) Form der Anforderung	15
d) Höhe der Vorauszahlung	15
e) Fälligkeit der Vorauszahlung	16
f) Verrechnung der Vorauszahlung	17
aa) Grundlagen	17
bb) Verrechnung im Insolvenzverfahren	17
cc) Verrechnung im Zwangsverwaltungsverfahren	18
g) Verzinsung der Vorauszahlung	19
h) Berücksichtigung der Vorauszahlungspflicht im gerichtlichen Verfahren	19
i) Vorkassensysteme, Bargeld- und Chipkartenzähler	19
3. Sicherheitsleistung	20
a) Grundsatz	20
b) Voraussetzungen	20
c) Höhe der Sicherheitsleistung	21
d) Arten	22
aa) Grundsatz	22
bb) Leistung von Barsicherheit in Geld	22
cc) Hinterlegung von Geld oder Wertpapieren	22
dd) Verpfändung von Schuldbuchfordungen und beweglichen Sachen	23
ee) Grundpfandrechte	24
ff) Andere Realsicherheiten	24
gg) Bürgschaften und Patronatserklärungen	25
e) Ergänzungspflicht	27
f) Austausch von Sicherheiten	27
g) Verwertung der Sicherheit	27
h) Rückgabe und Freigabe der Sicherheit	28

<b>C. Bonitätsprüfung</b>	<b>1C</b>
I. Grundlagen und Definition	3
II. Insolvenzprognoseverfahren	4
1. Voraussetzungen	4
2. Motivation für die Entwicklung von Insolvenzprognoseverfahren	5
3. Klassifikation von Insolvenzprognoseverfahren	6
4. Datenquellen für Insolvenzprognoseverfahren	7
a) Übersicht Datenquellen für Insolvenzprognoseverfahren	7
b) Harte quantitative Daten	7
c) Harte qualitative Daten	9
d) Weiche quantitative Daten	9
e) Weiche qualitative Daten	10
f) Fazit zu Datenquellen für Insolvenzprognosemodelle	11
5. Klassifikation von Schätzgütemaßen für Insolvenzprognosen	12
III. Kundenbewertung durch Scoring	15
1. Funktionsweise des Scoring	15
2. Informationssammlung und Datenvorverarbeitung	17
3. Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten des Kunden-Risiko-Scorings	18
a) Aufbau eines Bestandskunden-Scoreings	18
b) Neukunden-Scoring	19
c) Entwicklung des Kunden-Risiko-Scoreings	20
d) Nutzen von Scorecards	21
e) Umsetzen von Maßnahmen	22
f) Zusammenhänge in der Maßnahmenumsetzung	22
g) Steuerungsinstrument für Maßnahmen	23
h) Detailbeschreibungen der Maßnahmen	26
i) Zuordnung von Kunden zu Maßnahmen	27
j) Maßnahmenvorbereitung	28
k) Maßnahmenumsetzung	28
l) Maßnahmencontrolling	28
m) Integration von Maßnahmen in die Prozesslandschaft	29

## Kapitel 2 Entstehen des vertraglichen Zahlungsanspruchs

<b>A. Rechtliche Grundlagen der Zahlungspflicht</b>	<b>2A</b>
I. Überblick	3
II. Versorgungsvertrag und Person des Schuldners	4
1. Abschluss des Versorgungsvertrages	4
a) Das Zustandekommen	4
b) Befristetes Angebot	5
c) Besonderheiten bei sog. Fernabsatzverträgen (Widerrufsrecht)	6
2. Form des Vertragsabschlusses	9
a) Die Arten	9
b) Vertragsschluss durch schlüssiges Verhalten (konkludenter Vertragsschluss)	10
c) Ersatzversorgung und Vertragsschluss durch schlüssiges Verhalten	12
3. Person des Vertragspartners	14
4. Besonderheiten beim Leerstand von Wohnungen	16
5. Dauer und Zeitraum der Zahlungspflicht	19
a) Grundsatz	19

## Inhaltsverzeichnis

---

b)	Beendigung des Vertrages durch Kündigung	19
c)	Beendigung des Vertrages aus anderen Gründen	21
III.	Verbrauchsforderungen	23
1.	Verbrauchserfassung	23
a)	Grundlage	23
b)	Messeinrichtungen	23
c)	Ablesung	26
d)	Zutrittsrecht	29
e)	Schätzung	30
2.	Abrechnung, § 12 GVV	31
a)	Abrechnungszeitraum (Abs. 1)	31
b)	Zeitanteilige Abrechnung bei Preisänderungen (Abs. 2)	33
c)	Pauschale zeitanteilige Berechnung bei konkluidentem Vertragsschluss (Abs. 3)	34
3.	Abschlagszahlungen, § 13 GVV	35
a)	Grundlagen	35
b)	Gegenstand der Abschlagszahlungen (Abs. 1 Satz 1)	35
c)	Höhe der Abschlagszahlungen (Abs. 1 Satz 2 bis 4)	35
d)	Anpassung der Abschlagszahlungen bei Änderung der Allgemeinen Preise (Abs. 2)	37
e)	Erstattung und Verrechnung der Abschlagszahlungen (Abs. 3)	37
f)	Fälligkeit und Verjährung von Abschlagszahlungen	39
4.	Berechnungsfehler, § 18 GVV	40
a)	Grundsatz	40
b)	Berechnungsfehler im Sinne des § 18 GVV	42
aa)	Begriff	42
bb)	Messfehler	43
cc)	Fehler in der Ermittlung des Rechnungsbetrages	44
dd)	Fehlerhafte Schätzung	45
ee)	Unterbliebene Abrechnung	45
ff)	Zusammenfassender Überblick: Berechnungsfehler ./. Kein Berechnungsfehler	47
c)	Berechnung des Nachzahlungs- oder Erstattungsanspruchs	49
aa)	Grundlagen	49
bb)	Durchschnittsverbrauch (1. Alt. des § 18 Abs. 1 Satz 2 GVV)	50
cc)	Vorjahresverbrauch (2. Alt. des § 18 Abs. 1 Satz 2 GVV)	52
dd)	Andere Berechnungsgrundlagen	53
ee)	Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse	54
ff)	Unzulässigkeit der Schätzung (§ 18 Abs. 1 Satz 3 GVV)	55
d)	Nachberechnungszeitraum (18 Abs. 2 GVV)	55
aa)	Grundsatz	55
bb)	Anwendungsbereich	55
cc)	Fristberechnung	56
e)	Verzinsung des zu erstattenden Betrages	63
f)	Ausschluss der Nachberechnung	64
aa)	Grundsatz	64
bb)	Verzicht	64
cc)	Verjährung	65
dd)	Verwirkung des Nachzahlungsanspruchs	67
g)	Gegenrechte des Kunden	68
aa)	Schadensersatzansprüche	68
bb)	Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB)	70

IV. Forderungen des Netzbetreibers	71
1. Überblick	71
2. Netzzuschlusskosten, § 9 N(D)AV	73
a) Netzzuschluss	73
b) Kosten für die Herstellung bzw. Änderung des Netzzuschlusses (Abs. 1)	73
c) Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen (Abs. 2)	74
d) Neuberechnung bei weiteren Anschlüssen (Abs. 3)	74
3. Inbetriebsetzungskosten, § 14 Abs. 3 N(D)AV	75
4. Baukostenzuschüsse, § 11 N(D)AV	75
a) Voraussetzungen	75
b) Erhebung eines Baukostenzuschusses	76
c) Berechnung des Baukostenzuschusses	77
d) Weiterer Baukostenzuschuss	78
e) Vorauszahlung und Abschlagszahlungen	79
f) Baukostenzuschuss für Netzzuschluss an höhere Spannungsebenen bzw. Druckstufen	79

### **B. Inhalt des Vertrages**

I. – VII. <i>in Vorbereitung</i>	<b>2B</b>
VIII. Verträge mit Sonderkunden, Industriekunden, Weiterversellern	3
1. Die Grundlagen	3
2. Inhaltliche Gestaltungsfreiheit	4
3. Grenzen der Gestaltungsfreiheit	4
a) Grundsätzliches	4
b) AGB-Recht (§§ 305 ff. BGB)	4
aa) Bedeutung und Ziel	4
bb) Anwendbarkeit des AGB-Rechts	5
cc) Wirksame Einbeziehung in den Vertrag	6
(1) Voraussetzungen	6
(2) Ausdrücklicher Hinweis auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen	7
(3) Möglichkeit zumutbarer Kenntnisnahme	8
(4) Einverständnis des Kunden	9
dd) Besondere Inhaltskontrolle für Allgemeine Geschäftsbedingungen in Sonderkundenverträgen	10
(1) Voraussetzungen	10
(2) Fallgruppe der mit den Regeln der GVV, AVBFernwärmeV, AVBWasserV übereinstimmenden Vertragsklauseln	10
(3) Fallgruppe der von den Regeln der GVV, AVBFernwärmeV, AVBWasserV abweichenden Vertragsklauseln	11
ee) Überblick über einzelne Vertragsklauseln in Sonderkundenverträgen und ihre Wirksamkeit nach den §§ 307 ff. BGB	12
(1) Grundsatz	12
(2) Preisanpassungsklauseln	12
(3) Sonstige Klauseln	16
c) Begrenzung der vertraglichen Gestaltungsfreiheit durch das Kartellrecht	16
aa) Grundsatz	16
bb) Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, § 1 GWB, Art. 81 EG	17
cc) Verbot missbräuchlichen Verhaltens marktbeherrschender Unternehmen	18
(1) Inhalt	18

## Inhaltsverzeichnis

---

(2) Persönlicher Anwendungsbereich	19
(a) Umfang	19
(b) Strom	21
(c) Gas	21
(d) Fernwärme	24
(e) Wasser	24
(3) Verbote Verhaltensweisen	24
(a) Bedeutung	24
(b) Behinderungsmisbrauch, § 19 Abs. 4 Nr. 1 GWB	25
(c) Preis- und Konditionenmissbrauch, §§ 19 Abs. 1, 4 Nr. 2 und 3 GWB	25
(d) Besondere sektorspezifische Preimissbrauchskontrolle, § 29 GWB	27
(e) Diskriminierungsverbot, § 20 Abs. 1 GWB	29
<b>C. Höhe des Zahlungsanspruchs in Vorbereitung</b>	
<b>D. Fälligkeit der Forderung</b>	<b>2D</b>
I. Begriff und Bedeutung der Fälligkeit	3
II. Allgemeine Fälligkeitsregelung nach § 271 BGB	4
III. Fälligkeit gem. § 17 Abs. 1 GVV, § 23 Abs. 1 N(D)AV, § 27 Abs. 1 AVBV	5
1. Grundsatz	5
2. Bedeutung und Anwendungsbereich der Regelungen	5
3. Voraussetzung der Fälligkeit gem. § 17 Abs. 1 GVV, § 23 Abs. 1 N(D)AV, § 27 Abs. 1 AVBV	8
a) Überblick	8
b) Form und Inhalt der Abrechnung	9
aa) Allgemeine formale und inhaltliche Anforderungen an die Abrechnung und Verständlichkeit	9
bb) Inhalt der Abrechnung im Einzelnen	10
c) Abrechnungszeitraum und Frist	17
d) Zugang der Abrechnung an den Kunden	20
e) Zeitpunkt der Fälligkeit	25
aa) Bestimmter Zeitpunkt	25
bb) Zwei-Wochen-Frist	26
cc) Vereinbarungen über die Fälligkeit	27
IV. Fälligkeit eines Zahlungsanspruchs nach einseitiger Preisbestimmung im Sinne des § 315 BGB	28
1. Einseitige Preisbestimmung	28
2. Beim Vertragsabschluss geltender Preis	31
3. Nach Vertragsabschluss vorgenommene einseitige Preisänderungen	33
a) Einigung über den geänderten Preis	33
b) Einseitige Preisänderung	36
<b>E. Einwände gegen Rechnungen und Abschlagsberechnungen</b>	<b>2E</b>
I. Überblick	3
II. Rechtspolitisches Motiv und Rechtswirksamkeit § 17 GVV	3
III. Anwendungsbereich des § 17 GVV	5
1. Grundsatz	5
2. Tatbestandsvoraussetzungen des § 17 Abs. 1 GVV	6
a) Regelungsbereich	6
b) Fehler im Sinne des § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 GVV	6

c) Offensichtlichkeit eines Fehlers im Sinne des § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 GVV	7
d) § 17 Abs. 1 Satz 2a und b GVV	9
3. Einwand der Unbilligkeit der Preisbestimmung, § 315 BGB	10

### **Kapitel 3 Durchsetzbarkeit des Anspruchs**

<b>A. Verjährung und Verwirkung des Zahlungsanspruchs</b>	<b>3A</b>
I. Verjährung	3
1. Grundsatz	3
2. Gegenstand der Verjährung	3
3. Rechtsfolgen der Verjährung	4
a) Zahlungsverweigerungsrecht	4
b) Unterschied zur Ausschlussfrist des § 18 Abs. 2 GVV	6
c) Berufen auf die Verjährung	6
d) Einzelwirkung der Verjährung	7
e) Vereinbarungen über die Verjährung	8
4. Dauer der Verjährungsfrist	10
5. Beginn der regelmäßigen Verjährungsfrist	12
a) Grundsatz	12
b) Entstehen des Zahlungsanspruchs	12
c) Kenntnis von der Person des Kunden	15
6. Neubeginn der Verjährung	16
a) Voraussetzungen	16
b) Anerkenntnis (§ 212 Abs. 1 Nr. 1 BGB)	17
c) Vollstreckungshandlungen (§ 212 Abs. 1 Nr. 2 BGB)	22
7. Hemmung der Verjährung	22
a) Bedeutung	22
b) Verhandlungen über den Anspruch (§ 203 BGB)	27
c) Klageerhebung (§ 204 Abs. 1 Nr. 1 BGB)	29
d) Mahnbescheid	31
e) Geltendmachung der Aufrechnung des Anspruchs im Prozess (§ 204 Abs. 1 Nr. 5 BGB)	33
f) Zustellung des Antrags auf Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens (§ 204 Abs. 1 Nr. 7 BGB)	34
g) Zustellung des Antrags auf Erlass eines Arrestes oder einstweiligen Verfügung (§ 204 Abs. 1 Nr. 9 BGB)	34
h) Anmeldung des Anspruchs im Insolvenzverfahren (§ 204 Abs. 1 Nr. 10 BGB)	34
i) Beginn des schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 204 Abs. 1 Nr. 11 BGB)	34
j) Vorübergehendes Leistungsverweigerungsrecht (§ 205 BGB)	35
k) Höhere Gewalt (§ 206 BGB)	36
8. Unzulässige Rechtsausübung beim Berufen auf die Verjährung	36
9. Verjährung im öffentlich rechtlichen Benutzungsverhältnis	38
a) Grundsatz	38
b) Festsetzungsverjährung	38
c) Zahlungsverjährung	39
II. Verwirkung	40
1. Bedeutung der Einwendung der Verwirkung in der Praxis	40
2. Begriff und Rechtsfolgen der Verwirkung	41

## Inhaltsverzeichnis

---

3.	Abgrenzung	41
a)	Verjährung	41
b)	Verzicht	42
4.	Voraussetzungen der Verwirkung	42
a)	Bedeutung	42
b)	Zeitablauf	42
c)	Verhalten des EVU/Netzbetreibers	44
aa)	Untätigkeit	44
bb)	Vertrauenstatbestand	45
cc)	Verwirkung bei Ansprüchen innerhalb gesetzlicher Ausschlussfristen	46
(1)	Bedeutung	46
(2)	Verjährung	46
(3)	Berechnungsfehler	47
dd)	Geschätzte Verbrauchsabrechnungen	51
ee)	Verwirkung bei Nichtberechnung	53
ff)	Verwirkung bei Rechtsbeziehungen der Kunden mit Dritten	55
d)	Kenntnis von dem Bestehen des Anspruchs	57
<b>B.</b>	<b>Zurückbehaltungsrechte des Kunden</b>	<b>3B</b>
I.	Bedeutung	3
II.	Einrede des Zurückbehaltungsrechts, § 273 BGB	3
III.	Einrede des nicht erfüllten Vertrages, § 320 BGB	5
IV.	Verhältnis zu § 24 N(D)AV und § 19 GVV	7
<b>C.</b>	<b>Verbraucherbeschwerde und Schlichtungsverfahren gem. §§ 111a und b EnWG</b>	<b>3C</b>
I.	Einleitung	3
II.	Verbraucherbeschwerden gem. § 111a EnWG	4
1.	Voraussetzungen	4
a)	Beschwerdeführer gem. § 111a EnWG	4
aa)	Der Begriff des Verbrauchers gem. § 13 BGB	4
(1)	Natürliche Person	5
(2)	Privater Zweck	5
(3)	Einzelfälle	7
bb)	„Verbraucher“ und „Haushaltskunde“	10
b)	Beschwerdegegner gem. § 111a EnWG	11
aa)	Definition „Energieversorgungsunternehmen“	11
(1)	Definition „Energieversorgungsnetz“	11
(2)	Eigentümer mit Verfügungsbefugnis	12
(3)	Zusammenfassung	12
(4)	Ausnahme: Kundenanlage gem. §§ 24a und b EnWG	12
bb)	Messstellenbetreiber	13
(1)	Netzbetreiber oder Dritter	14
(2)	Messstellenbetrieb	14
cc)	Messdienstleister	14
dd)	Mehrere Beschwerdebeteiligte	14
ee)	Zusammenfassung	15
c)	Gegenstand einer Verbraucherbeschwerde	15
d)	Verbraucherbeschwerde	16
aa)	Begriff der „Beschwerde“	16
bb)	Anforderungen an den Inhalt der Beschwerde	17
cc)	Form	17

e) Zugang der Beschwerde	18
2. Verfahren zur Bearbeitung der Beschwerde	20
a) Frist	20
b) Beantwortung der Beschwerde	22
aa) Inhaltlicher Umfang der Antwort	22
bb) Abhilfe oder Ablehnung	22
cc) Form der Antwort	23
3. Abzuleitende Maßnahmen in der Praxis	24
III. Schlichtungsverfahren gem. § 111b EnWG	27
1. Zulässigkeit des Schlichtungsverfahrens	27
2. Eröffnetes Schlichtungsverfahren	29
3. Kosten	30
4. Verhältnis zu Gerichtsverfahren und Vollstreckungsmaßnahmen	31
a) Schlichtung und gerichtliches Mahnverfahren	31
b) Schlichtung und gerichtliches Prozessverfahren/Vollstreckungsmaßnahmen	31
c) Schlichtung und Hemmung der Verjährung	32
d) Schlichtung und Aufsichts-/Missbrauchsverfahren	33
5. Die Schlichtungsstelle	33

### **Kapitel 4 Erlöschen des Anspruchs**

A. Erfüllung	<b>4A</b>
I. Bedeutung	3
II. Erfüllung durch Zahlung	4
1. Barzahlung	5
2. Überweisung	5
3. Lastschriftverfahren	6
a) Abbuchungsverfahren	6
b) Einzugsermächtigungsverfahren	6
4. Zahlungsmittel EC-Karte	8
5. Überblick über bargeldlose Zahlungsarten	8
III. Erfüllung durch Scheckzahlung/Wechselzahlung	10
IV. Erfüllung durch Hinterlegung	10
V. Erfüllung durch Aufrechnung	11
VI. Erfüllung durch Erlass	13
VII. Besonderheit: Zahlung unter Vorbehalt	13
1. Grundsatz	13
2. Besonderheiten der Vorbehaltzahlung in der Energiewirtschaft	15
VIII. „Wegfall“ des Schuldners	16
IX. Person des Leistenden	16
1. Grundsatz	16
2. Häufig vorkommende Konstellationen	18
a) Zahlung eines Gesamtschuldners/Ehepartners	18
b) Träger der Sozialhilfe nach SGB XII	18
X. Empfänger der Leistung	18
XI. Verrechnung von Zahlungen bei mehreren Forderungen und Teilzahlungen	19
1. Grundsatz	19
2. Tilgungsbestimmung durch den Schuldner	19
3. Tilgungsvereinbarung	21

## Inhaltsverzeichnis

---

4. Gesetzliche Tilgungsreihenfolge	21
a) Fällige Forderungen vor nicht fälligen Forderungen	21
b) Geringere Sicherheit	22
c) Größere Lästigkeit	22
d) Alter der Forderung	22
5. Verrechnung von Zahlungen bei mehreren Forderungsarten	24
a) Grundsatz	24
b) Tilgungsreihenfolge	24
c) Tilgungsbestimmung	25
d) Tilgungsreihenfolge im öffentlich-rechtlichen Benutzungsverhältnis	26

## Kapitel 5 Außergerichtliche Forderungsbeitreibung

A. Mahnung	5A
I. Voraussetzungen	3
II. Bedeutung	10
1. Grundlagen	10
2. Gesetzliche Regelung	14
III. Form und Wirksamkeit	15
1. Form	15
2. Wirksamkeit	16
a) Adressat	16
b) Zeitpunkt	16
c) Inhalt	18
IV. Zugang	19
1. Übermittlung	19
2. Zugangshindernisse	19
a) Annahmeverweigerung	19
b) Anschriftenermittlung	20
3. Öffentliche Zustellung	22
4. Telefoninkasso	23
V. Zahlungsverzug des Schuldners	27
1. Grundlagen	27
2. Beginn des Verzuges	27
a) Mahnung nach § 286 Abs. 1 Satz 1 BGB	27
b) Bestimmung der Leistungszeit nach dem Kalender (§ 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	29
c) Mahnung nach § 286 Abs. 3 BGB	31
d) Entbehrlichkeit	31
e) Beendigung des Verzuges	31
f) Folgen des Schuldnerverzugs	32
VI. Mahnkosten	33
1. Grundsatz	33
2. Kosten der ersten Mahnung	33
3. Kosten der Erinnerungsmahnung und weiterer Mahnungen	34
4. Höhe	35
5. Verzugszinsen	36
a) Grundlagen	36
b) Höhe der Verzugszinsen	37
aa) Gesetzlicher Zinssatz	37

bb) Höhere Zinsen	38
cc) Pauschale Zinsen	39
c) Berechnung der Verzugszinsen	39
aa) Beginn der Verzinsung	39
bb) Ende der Verzinsung	40
cc) Zinstage	40
d) Verzinsung von Verzugszinsen	41
e) Verjährung der Verzugszinsen	42
6. Gelderheberkosten	42
7. Kosten eines Inkassobüro	42
8. Inkassokosten als Verzugsschaden	43
a) Grundsatz	43
b) Ausschluss der Erstattungsfähigkeit	43
c) Höhe der erstattungsfähigen Inkassokosten	43
d) Rechtsanwaltskosten	44
9. Weitere Kosten	44
 <b>B. Unterbrechung von Anschluss und Versorgung wegen Nichterfüllung von Zahlungspflichten</b>	 <b><u>5B</u></b>
I. Überblick	5
1. Bedeutung und rechtliche Grundlagen der Unterbrechung von Anschluss und Versorgung für das Forderungsmanagement	5
a) Grundlagen	5
b) Rechtscharakter der Unterbrechung der Versorgung	7
c) Zweck der Unterbrechung der Versorgung	9
d) Neuregelung des Zurückbehaltungsrechts durch die Trennung von Netzbetrieb und Vertrieb	9
e) System der Regelungen für die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts	10
2. Unterbrechung von Anschluss- und Anschlussnutzung durch den Strom- und Gasnetzbetreiber	13
3. Unterbrechung der Strom- und Gasversorgung durch den Lieferanten	15
4. Anwendungsbereich der neuen Rechtsvorschriften und Überleitungsbestimmungen	17
5. Durchführung der Unterbrechung der Strom- und Gasversorgung durch den Netzbetreiber im Auftrag des Lieferanten	19
6. Unterbrechung der Fernwärme- und Wasserversorgung	23
II. Verhältnis des Rechts zur Unterbrechung von Anschluss, Anschlussnutzung und Versorgung zur Kündigung und zu anderen rechtlichen Zwangsmitteln	24
1. Grundlagen	24
2. Ordentliche Kündigung	25
a) Bedeutung	25
b) Kündigung des Netzanschlussverhältnisses	27
c) Kündigung des Grundversorgungsvertrages	28
d) Kündigung des Fernwärme- und Wasserversorgungsvertrages	28
3. Außerordentliche fristlose Kündigung	29
a) Anschlussvertrag und Anschlussnutzung	29
b) Grundversorgungsvertrag	29
III. Voraussetzungen für die Unterbrechung von Anschluss, Anschlussnutzung und Versorgung	31
1. Allgemeine Voraussetzungen nach den §§ 320, 273 BGB	31
a) Grundsatz	31

## Inhaltsverzeichnis

---

b)	§ 273 BGB	31
c)	§ 320 BGB	32
2.	Fristlose Unterbrechung von Anschluss und Anschlussnutzung (§ 24 Abs. 1 N(D)AV)	33
3.	Fristlose Unterbrechung des Anschlusses in der Fernwärme- und Wasserversorgung (§ 33 Abs. 1 AVBFernwärmeV/WasserV)	35
4.	Fristlose Unterbrechung der Strom- und Gasversorgung (§ 19 Abs. 1 GVV)	35
5.	Fristlose Unterbrechung der Fernwärme- und Wasserversorgung (§ 33 Abs. 1 AVBV)	38
6.	Fristgemäß Unterbrechung von Anschluss und Anschlussnutzung (§ 24 Abs. 2 N(D)AV)	38
7.	Fristgemäß Unterbrechung des Anschlusses in der Fernwärme- und Wasserversorgung (§ 24 Abs. 2 N(D)AV)	38
8.	Fristgemäß Unterbrechung der Stromversorgung (§ 19 Abs. 2 StromGVV)	39
9.	Fristgemäß Unterbrechung der Gasversorgung (§ 19 Abs. 2 GasGVV)	40
10.	Fristgemäß Unterbrechung der Fernwärme- und Wasserversorgung (§ 19 Abs. 2 AVBFernwärme/WasserV)	40
IV.	Unterbrechung von Anschluss und Versorgung wegen Nichterfüllung von Zahlungspflichten	40
1.	Reglungsbereich	40
2.	Nichterfüllung einer Zahlungspflicht	41
3.	Fälligkeit des Zahlungsanspruchs	45
4.	Fälligkeit eines Zahlungsanspruchs nach einseitiger Preisbestimmung im Sinne des § 315 BGB	46
5.	Bedeutung des Einwendungsausschlusses auf nicht offensichtliche Abrechnungsfehler für das Recht zur Unterbrechung der Versorgung	47
6.	Problematik der Konnexität (§ 273 BGB)	54
a)	Grundlagen	54
b)	Einzelfälle	56
aa)	Identität der Vertragspartner	56
bb)	Unterschiedliche Abnahmestellen	58
(1)	Privatwohnung/Privatwohnung	58
(2)	Privatwohnung/Gewerbebetrieb	60
(3)	Gewerbebetrieb/Gewerbebetrieb	62
cc)	Unterschiedliche Versorgungssparten	63
7.	Unterbrechung der Versorgung wegen Nichterfüllung von Zahlungspflichten in der Zwangsverwaltung	66
8.	Unterbrechung der Versorgung wegen Nichterfüllung von Zahlungspflichten in der Insolvenz	69
a)	Grundlagen	69
b)	Unternehmensinsolvenz	70
aa)	Zeitraum vor Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	70
(1)	Zahlungen innerhalb der Dreimonatsfrist	71
(2)	Zahlungen außerhalb der Dreimonatsfrist	73
bb)	Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	73
cc)	Eröffnung des Insolvenzverfahrens	75
c)	Verbraucherinsolvenz	76
aa)	Außergerichtlicher Schuldenbereinigungsplan	76
bb)	Antrag	76
cc)	Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren	77
dd)	Eröffnung des Verfahrens	77
d)	Restschuldbefreiungsverfahren	78
V.	Mahnung	78

VI.	Sperrandrohung	79
1.	Grundlagen	79
2.	Form der Sperrandrohung	80
3.	Adressat der Sperrandrohung	80
4.	Inhalt der Sperrandrohung	82
5.	Zugang der Sperrandrohung	83
VII.	Sperrfrist	87
1.	Zulässigkeit	87
2.	Entbehrlichkeit der Sperrfrist	87
3.	Fristbeginn und Berechnung der Frist	89
VIII.	Ausnahmen von dem Recht zur Unterbrechung der Versorgung wegen Nichterfüllung einer Zahlungspflicht	90
1.	Sonderregelung für die Stromgrundversorgung (§ 19 Abs. 2 Satz 4 StromGV)	90
2.	Unverhältnismäßigkeit der Unterbrechung	92
3.	Hinreichende Zahlungsaussicht	97
4.	Ausschluss des Rechts zur Unterbrechung der Versorgung nach Treu und Glauben (§ 242 BGB)	101
IX.	Ankündigung der Unterbrechung der Strom- und Gasversorgung	102
1.	Voraussetzungen	102
2.	Form der Ankündigung	103
3.	Inhalt der Ankündigung	103
4.	Zeitpunkt der Ankündigung	104
5.	Zugang der Ankündigung	105
6.	Berechnung der Frist von drei Werktagen	105
X.	Wiederaufnahme von Anschluss und Versorgung	106
XI.	Durchsetzung des Rechts zur Unterbrechung von Anschluss und Versorgung	108
1.	Voraussetzungen	108
2.	Einstweilige Verfügung	108
a)	Grundsatz	108
b)	Zulässigkeit des einstweiligen Verfügungsverfahrens zur Durchsetzung des Zutrittsrechts und des Rechts zur Liefersperre	108
c)	Verfügungsanspruch	110
d)	Verfügungsgrund	111
e)	Antrag	112
f)	Rechtsmittel gegen die Zurückweisung des Verfügungsantrags ohne mündliche Verhandlung	116
g)	Vollziehung der Einstweiligen Verfügung	124
3.	Klage	125
4.	Zwangsvollstreckung aus einem Duldungstitel	126
5.	Schutzschrift	129
XII.	Einzelfälle	134
1.	Geringe Zahlungsrückstände	134
2.	Gesundheitliche Folgen	136
3.	Hoher Schaden	137
4.	Kleinkind	138
5.	Krankheit des Kunden oder Dritter	139
6.	Soziale Hilfsbedürftigkeit	140
7.	Unterbrechung der Energie- und Wasserversorgung von Mehrfamilienhäusern	151
8.	Unterbrechung der Wasserversorgung	168
9.	Versorgungsansprüche Dritter während der Liefersperre	169

## **Inhaltsverzeichnis**

---

<b>C. Sonstige Inkassomaßnahmen</b>	<b>5C</b>
I. Zahlungsvereinbarung mit dem Schuldner	3
1. Grundlagen	3
2. Schuldnerkenntnis	4
a) Grundlagen	4
b) Bedeutung	5
aa) Grundlagen	5
bb) Deklaratorisches Anerkenntnis	6
cc) Abstraktes Anerkenntnis	6
c) Begründung Vertragsschluss	6
d) Form	7
e) Durchsetzung	9
3. Ratenzahlungsvereinbarung	9
a) Grundlagen	9
b) Abschluss	11
c) Form	11
d) Inhalt Mindestbetrag	12
e) Ratenhöhe	12
f) Laufzeit	12
g) Verzinsung	13
h) Sicherstellung der Ratenzahlung	13
4. Verfallklausel	14
5. Sperrandrohung	15
6. Stundung	15
7. Erlass	17
8. Vergleich	17
9. Gegenseitigkeitshilfe	19
II. Inkassounternehmen	19
1. Grundlagen	19
2. Begriff	20
3. Aufgaben	20
a) Überblick	20
b) Arten von Inkassogeschäften	20
c) Inkassovollmacht	21
d) Vollabtretung	21
III. Inkassoovertrag	21
1. Rechtliche Einordnung des Inkassoovertrages	21
2. Zustandekommen des Inkassoovertrages	21
3. Vergütungsanspruch	21
4. Erstattungsfähigkeit der Kosten durch den Schuldner	22
IV. Inkasso bei EVU	23
V. Rechtsanwalt	25

## **Kapitel 6 Gerichtliche Forderungsdurchsetzung**

<b>A. Mahn- und Prozessverfahren</b>	<b>6A</b>
I. Gerichtliches Mahnverfahren	11
1. Bedeutung	11
2. Rechtsweg	11

3.	Gerichtliches Mahnverfahren	13
a)	Überblick	13
b)	Gegenstand	13
c)	Vorteile und Wirkung	14
aa)	Vorteile	14
bb)	Wirkung	15
cc)	Wann ist ein gerichtliches Mahnverfahren sinnvoll?	15
d)	Kosten	16
e)	Unzulässigkeit	19
aa)	Bedeutung	19
bb)	Verbraucherkreditgeschäfte	19
cc)	Abhängigkeit des Zahlungsanspruchs von einer Gegenleistung	20
dd)	Zustellung des Mahnbescheids durch öffentliche Bekanntmachung	22
f)	Gerichtliches Mahnverfahren gegen Kunden im Ausland	22
aa)	Bedeutung	22
bb)	Zuständige Gerichtsbarkeit	23
cc)	Grenzüberschreitendes gerichtliches Mahnverfahren	24
(1)	Zustellung im Ausland	24
(2)	Zuständiges Gericht	27
dd)	Besonderheiten des grenzüberschreitenden Verfahrens	27
ee)	Europäisches Mahnverfahren	29
g)	Überblick über das gerichtliche Mahnverfahrens	30
h)	Der Mahnantrag	31
aa)	Zuständigkeit	31
bb)	Form	35
cc)	Inhalt	37
(1)	Erforderliche Angaben	37
(2)	Datum des Antrags	40
(3)	Angaben zu dem Antragsteller und dem Antragsgegner (§ 690 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)	40
(a)	Angaben zu dem Antragsteller (§ 690 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)	40
(b)	Angaben zu dem Antragsgegner (§ 690 Abs. 1 Nr. 1 ZPO)	40
(aa)	Anschrift	40
(bb)	Antragsgegner	41
dd)	Bezeichnung des Anspruchs (§ 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	46
(1)	Allgemeine Anforderungen an die Bezeichnung der Forderung (Individualisierung – § 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	46
(2)	Konkrete Anforderungen an die Bezeichnung der Forderung	47
(a)	Rechtsgrund (§ 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	47
(b)	Rechnung/Aufstellung/Vertrag, in der die Forderung bezeichnet ist (§ 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	48
(c)	Höhe der Forderung (Hauptforderung – § 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	48
(3)	Sonderfälle	49
(4)	Abgetretene Forderungen	49
(5)	Nebenforderungen (§ 690 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	50
(a)	Grundlagen	50
(b)	Verzug durch Mahnung	51
(c)	Verzug durch einen nach dem Kalender bestimmten Zeitpunkt	52
(d)	Verzug durch ein Ereignis mit anschließendem nach Kalender bestimmtem Zeitpunkt	53
(e)	Verzug 30 Tage nach Eintritt der Fälligkeit	53
ee)	Angabe des Prozessgerichts (§ 690 Abs. 1 Nr. 5 ZPO)	54

## Inhaltsverzeichnis

---

ff)	Angaben zum Prozessbevollmächtigten des Antragstellers	55
gg)	Erklärung über die Gegenleistung (§ 690 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	55
hh)	Bezeichnung des Mahngerichts (§ 690 Abs. 1 Nr. 2 ZPO)	56
ii)	Unterschrift (§ 690 Abs. 2 und 3 ZPO)	57
i)	Unzulässigkeit des Mahnantrags	57
aa)	Zurückweisung des Mahnantrags	57
bb)	Monierung des Mangels	58
j)	Erlass des Mahnbescheids	60
aa)	Form und Inhalt	60
bb)	Zustellung	61
(1)	Wirkung und Voraussetzung	61
(2)	Ort der Zustellung	62
(a)	Grundsatz	62
(b)	Wohnung	62
(c)	Geschäftsräume	63
(3)	Arten der Zustellung	64
(a)	Zustellung an den Kunden	64
(b)	Ersatzzustellung	64
(c)	Zustellung an einen Bevollmächtigten/gesetzlichen Vertreter	65
(aa)	Prozessbevollmächtigter (§ 172 ZPO)	65
(bb)	Bevollmächtigter für die Zustellung	65
(cc)	Zustellung an den gesetzlichen Vertreter	65
(4)	Fehler bei der Zustellung	66
cc)	Mitteilung an das EVU/Netzbetreiber	66
k)	Verfahren nach Widerspruch	67
aa)	Wirkung	67
bb)	Form	67
cc)	Frist	68
dd)	Mitteilung an EVU/Netzbetreiber	70
ee)	Rücknahme des Widerspruchs	70
l)	Abgabe an das Prozessgericht	71
aa)	Antrag	71
bb)	Untätigkeit des EVU/Netzbetreibers	72
cc)	Wirkung der Abgabe	74
dd)	Weiteres Verfahren nach der Abgabe	74
m)	Verfahren zur Beantragung eines Vollstreckungsbescheids	77
aa)	Wirkung des Vollstreckungsbescheids	77
bb)	Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids	77
(1)	Form	77
(2)	Frist für den Erlass einer Vollstreckungsbescheids	79
(3)	Kosten	79
n)	Erlass des Vollstreckungsbescheids	79
aa)	Inhalt	79
bb)	Zustellung	80
o)	Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid	80
aa)	Wirkung	80
bb)	Form	81
cc)	Inhalt	81
dd)	Frist	82
ee)	Verspäteter Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid	82
ff)	Rücknahme des Einspruchs	83
p)	Abgabe an das Prozessgericht nach Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid	83

q) Sonderfälle	84
aa) Bedeutung	84
bb) Namensänderung	84
cc) Tod des Kunden	85
(1) Vor Erlass des beantragten Mahnbescheids	85
(2) Nach Erlass des beantragten Mahnbescheids	85
(3) Nach Erlass des Vollstreckungsbescheids	86
dd) Insolvenz des Kunden	87
(1) Insolvenz vor Zustellung des Mahnbescheids	87
(2) Insolvenz nach Zustellung des Mahnbescheids	87
(3) Insolvenz nach Widerspruch oder Einspruch	87
ee) Eintritt von Prozessunfähigkeit	88
r) Rücknahme eines Mahnantrags	88
s) Zahlungen im Verlauf des gerichtlichen Mahnverfahrens	88
aa) Grundsatz	88
bb) Zahlung vor Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids	88
cc) Zahlung nach Stellen des Antrags auf Erlass des Mahnbescheids	89
II. Prozessverfahren	91
1. Überblick	91
2. Rechtshemmende und rechtsvernichtende Einreden	92
a) Begriffsbestimmung und Wirkung	92
b) Rechtshemmende Einreden	92
aa) Verjährung	92
bb) Ratenzahlung und Stundung	93
c) Rechtsvernichtende Einreden und Einwendungen	93
aa) Erfüllung der Forderung	93
(1) Problemstellung	93
(2) Sphäre des EVU/Netzbetreibers	94
(3) Sphäre des Kunden	94
bb) Aufrechnung	95
cc) Verwirkung	98
3. Beweislage	99
a) Voraussetzungen	99
b) Beweisführung	101
aa) Grundsatz	101
bb) Beweisthema	101
cc) Beweismittel	104
(1) Urkunden	104
(a) Begriff	104
(b) Arten von Urkunden	105
(aa) Unterscheidung	105
(bb) Privaturkunden	105
(cc) Behördenurkunden	106
(dd) Sonstige Urkunden	106
(c) Erfordernis der Vorlage der Urkunde	106
(d) Reichweite der Beweiskraft	107
(2) Zeugenbeweis	107
(a) Gegenstand eines Zeugenbeweises	107
(b) Zeugnifähigkeit	108
(c) Benennung des Zeugen	109
(d) Vorbereitung des Zeugen	110
(3) Sachverständigengutachten	111
(4) Augenschein	111

## Inhaltsverzeichnis

---

	(5) Parteivernehmung	112
dd)	Zeitpunkt des Beweisantritts	113
c)	Beweislast	114
aa)	Grundlagen	114
bb)	Beispiele für die Beweislastverteilung	115
(1)	Bei Ansprüchen des Energielieferanten	115
(2)	Bei Ansprüchen des Netzbetreibers	118
(3)	Zugang	118
d)	Beweiserleichterungen	120
aa)	Grundsatz	120
bb)	Modifizierte Darlegungslast	120
cc)	Beweis negativer Tatsachen	120
dd)	Anscheinbeweis	121
e)	Beweisvereitelung	125
4.	Bestimmung des Prozessgegners	126
a)	Grundsatz	126
b)	Unklarer Anspruchsgegner	126
c)	Mehrheit von Anspruchsgegnern	127
5.	Partefähigkeit, Prozessfähigkeit und Prozessführungsbefugnis	130
a)	Vorliegen der Prozessvoraussetzungen	130
b)	Partefähigkeit	131
c)	Prozessfähigkeit	133
6.	Prozessführungsbefugnis	135
a)	Bedeutung	135
aa)	Für den Kläger	135
(1)	Einzelfall: Unbefugte Entnahme von Energie – sog. „Stromdiebstahl“	136
(2)	Entnahme hinter der Messeinrichtung	136
(3)	Entnahme vor der Messeinrichtung/Beeinflussung der Messeinrichtung	136
bb)	für den Beklagten	138
b)	Prozessstandschaft	138
aa)	Voraussetzungen	138
bb)	Gesetzliche Prozessstandschaft	138
cc)	Gewillkürte Prozessstandschaft	139
(1)	Voraussetzungen	139
(2)	Einzelfälle	142
(3)	Zugang zu den Messeinrichtungen	142
7.	Einleitung des Klageverfahrens	146
a)	Möglichkeiten	146
b)	Klageerhebung	146
c)	Klageverfahren nach gerichtlichem Mahnverfahren	148
8.	Zuständigkeit des Gerichts	149
a)	Grundsatz	149
b)	Sachliche Zuständigkeit	149
aa)	Bedeutung	149
bb)	Streitwert	150
(1)	Den Streitwert beeinflussende Faktoren	150
(a)	Anspruchshäufung	150
(b)	Widerklage	151
(c)	Tilgungsbestimmungen	153
(d)	Vorbehaltzahlungen	154
(2)	Höhe des Streitwerts	155

cc)	§ 102 EnWG	158
c)	Örtliche Zuständigkeit	159
aa)	Arten des Gerichtsstands	159
bb)	Gerichtsstände nach den Rechtsverordnungen N(D)AV und GVV	160
cc)	Gerichtsstände nach den allgemeinen gesetzlichen Regelungen	161
(1)	Regelungsbereich	161
(2)	Allgemeine Gerichtsstände	162
(3)	Besondere und ausschließliche örtliche Gerichtsstände	164
(a)	Gerichtsstand der gewerblichen Niederlassung (§ 21 ZPO)	164
(b)	Gerichtsstand des Erfüllungsortes (§ 29 ZPO)	165
(c)	Gerichtsstand des Haustürgeschäfts (§ 29c ZPO)	167
(d)	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	169
(4)	Gerichtsstandsvereinbarungen	170
d)	Folgen der Unzuständigkeit des Gerichts	171
9.	Klageschrift	172
a)	Notwendiger Inhalt	172
b)	Unterschrift/Signatur	172
c)	Bezeichnung des Gerichts	172
d)	Bezeichnung der Parteien	173
e)	Klagegegenstand, Klagegrund und Antrag	179
aa)	Angaben	179
bb)	Klagegegenstand	179
cc)	Klagegrund	180
dd)	Klageantrag	181
(1)	Bedeutung und Voraussetzungen des Antrags	181
(2)	Arten von Klageanträgen	183
(a)	Bedeutung	183
(b)	Zahlungsantrag	183
(c)	Herausgabeanspruch	183
(d)	Anspruch auf Handlung, Duldung und Unterlassung	184
(3)	Änderungen des Klageantrags	189
(a)	Voraussetzungen	189
(b)	Klageerweiterung und -beschränkung	189
(c)	Klägeänderung	190
f)	Klagebeispiele	190
aa)	Klage auf Einstellung der Energielieferung	190
bb)	Klage auf Zahlung offener Forderungen aus Energielieferung (Zahlungsklage)	196
cc)	Erweiterung einer Zahlungsklage wegen inzwischen fälliger Abschlagszahlungen	201
dd)	Klagen des Netzbetreibers	203
(1)	Voraussetzungen	203
(2)	Klage auf Zahlung	204
(3)	Klage des Netzbetreibers auf Zugang	207
(4)	Klage auf Unterbrechung des Netzanschlusses und der Anschlussnutzung	211
(5)	Klage auf Rückzahlung zu viel gezahlter Einspeisevergütung	215
(6)	Klage der Netzbetreiberin auf Schadensersatz	218
ee)	Klagen gegen eine Mehrheit von Klagegegnern	222
(1)	Voraussetzungen	222
(2)	Gesamtschuldner	224
(3)	Ehegatten	225
10.	Zustellung	225

## Inhaltsverzeichnis

---

11. Verfahren	228
a) Verfahrensarten	228
aa) Zweck des vorbereitenden Verfahrens	228
bb) Früher erster Termin	228
cc) Schriftliches Vorverfahren	231
dd) Vereinfachtes Verfahren gem. § 495a ZPO	233
ee) Schriftliches Verfahren gem. § 128 Abs. 2 ZPO	234
(1) Grundsatz	234
(2) Mit Zustimmung der Parteien (§ 128 Abs. 2 ZPO)	235
(3) Bei einer Entscheidung über die Kosten (§ 128 Abs. 3 ZPO)	236
12. Klageverfahren gegen das EVU/Netzbetreiber	236
a) Grundlagen	236
b) Klageerwiderung	236
c) Zulässigkeitsrügen	237
d) Geständnis	238
e) Nichtbestreiten	239
f) Bestreiten der klagebegründenden Tatsachen	239
g) Einreden und Einwendungen	241
h) Prozessuale Behandlung eines Gegenanspruchs des EVU/Netzbetreibers	241
aa) Aufrechnung	241
bb) Widerklage	242
(1) Anwendungsbereich	242
(2) Voraussetzungen der Widerklage	245
13. Fristen und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	246
a) Arten von Fristen	246
b) Berechnung von Fristen	247
c) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	249
aa) Anwendungsbereich und Wirkung	249
bb) Voraussetzungen	249
14. Ablauf des Verhandlungstermins	252
15. Beweisaufnahme	254
a) Anwendungsbereich	254
b) Beweisbeschluss (§ 358 ZPO) – Beweisanordnung	254
c) Beweisverfahren	256
aa) Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen und Parteien	256
bb) Sachverständigengutachten	257
cc) Einnahme eines Augenscheins	259
dd) Protokoll über die Beweisaufnahme	259
16. Ruhen, Unterbrechung oder Aussetzung des Verfahrens	260
a) Ruhen des Verfahrens	260
b) Unterbrechung des Verfahrens	260
c) Aussetzung des Verfahrens	261
17. Beendigung des Klageverfahrens	262
a) Grundsatz	262
b) Anerkenntnis	262
aa) Bedeutung	262
bb) Anwendungsbereich	262
cc) Voraussetzungen	263
dd) Folgen für das Prozessverfahren	265
ee) Wirkungen	265
ff) Sofortiges Anerkenntnis	266
gg) Kostenentscheidung im Falle eines Anerkenntnisurteils	267

c)	Versäumnis	267
aa)	Bedeutung	267
bb)	Allgemeines zum Versäumnisurteil	267
cc)	Anwendungsbereich	268
dd)	Versäumnisurteil gegen den Kläger	269
ee)	Versäumnisurteil gegen den Beklagten (§ 331 ZPO)	270
ff)	Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	272
gg)	Zweites Versäumnisurteil	274
d)	Erledigung der Hauptsache	275
aa)	Bedeutung	275
bb)	Anwendungsbereich	275
cc)	Erledigung bei Lieferanten- und Verbrauchsstellenwechsel	277
(1)	Lieferantenwechsel	277
(2)	Verbrauchsstellenwechsel	280
dd)	Übereinstimmende und Einseitige Erledigungserklärung	281
(1)	Übereinstimmende Erledigungserklärung	281
(2)	Einseitige Erledigungserklärung	282
ee)	Zeitpunkt der Erledigung, Erledigungserklärung und Kostenfolge	284
(1)	Unterscheidung	284
(2)	Zeitpunkt der Erledigung und Kostenfolge	285
(3)	Zeitpunkt der Erledigungserklärung	286
e)	Vergleich	286
f)	Urteil	288
aa)	Urteilsarten	288
(1)	Grundsatz	288
(2)	Endurteil	288
(3)	Weitere Urteilsarten	289
(a)	Bedeutung	289
(b)	Teilurteil (§ 301 ZPO)	289
(c)	Vorbehaltsurteil (§ 302 ZPO)	290
(d)	Zwischenurteil (§§ 303, 304 ZPO)	292
bb)	Bestandteile eines Urteils	293
cc)	Zustellung des Urteils	295
dd)	Rechtsmittel	297
18.	Urteilsberichtigung	298
19.	Kosten des Rechtsstreits	301
20.	Prozessverfahren gegen Kunden im Ausland	307
a)	Vorüberlegungen	307
b)	Einleitung und Durchführung des Prozessverfahrens	308
c)	Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen (Bagatellverfahren)	308
aa)	Anwendungsbereich	308
bb)	Verfahren	310
cc)	Vor- und Nachteile des Verfahrens für geringfügige Forderungen	313
(1)	Vorteile	313
(2)	Nachteile	314
dd)	Zuständigkeit	314
<b>B.</b>	<b>Sicherung von Forderungen im Einstweiligen Rechtsschutz</b>	<b><u>6B</u></b>
I.	Regelungsbereich	3
II.	Arrest, §§ 916 ff. ZPO	4
1.	Grundlagen des Verfahrens	4

## Inhaltsverzeichnis

---

2.	Verfahrensvoraussetzungen	5
a)	Grundsatz	5
b)	Arrestanspruch (§ 916 ZPO)	5
c)	Arrestgrund (§ 917 ZPO)	6
3.	Arrestverfahren	7
a)	Arrestgericht	7
b)	Arrestgesuch	7
c)	Verfahrensgrundsätze	8
4.	Vollziehung des Arrests	8
a)	Grundsatz	8
b)	Voraussetzungen	9
c)	Vollziehungsfrist	9
d)	Verfahren	10
5.	Aufhebung des Arrestes	10
II.	Einstweilige Verfügung	11
1.	Grundlagen	11
2.	Zulässigkeit der Einstweiligen Verfügung	12
3.	Voraussetzungen des Einstweiligen Verfügungsverfahrens	14
a)	Verfügungsanspruch	15
b)	Verfügungsgrund	15
4.	Verfahren	17
a)	Voraussetzungen	17
b)	Zuständiges Gericht	17
c)	Antrag bzw. Antragsschrift	19
aa)	Antragssteller und -gegner	19
bb)	Antrag	20
cc)	Zwangswise Öffnung der Räumlichkeiten durch den Gerichtsvollzieher	21
dd)	Kein Erfordernis einer weitergehenden richterlichen Anordnung	22
ee)	Kosten	22
ff)	Keine Durchführung einer mündlichen Verhandlung	22
gg)	Aufbau der Antragsschrift	23
hh)	Muster: Durchsetzung der Liefersperre (Grundfall)	27
d)	Entscheidung	31
e)	Rechtsmittel	32
aa)	Grundsatz	32
bb)	Nach Erlass der Einstweiligen Verfügung	33
(1)	Variante 1: Ohne mündliche Verhandlung	33
(2)	Variante 2: Nach mündlicher Verhandlung	35
cc)	Nach Zurückweisung des Verfügungsantrags	35
(1)	Variante 1: Ohne mündliche Verhandlung	35
(2)	Variante 2: Nach mündlicher Verhandlung	36
dd)	Zusammenfassung Rechtsbehelfe im Einstweiligen Verfügungsverfahren	38
f)	Aufhebung der Einstweiligen Verfügung	38
g)	Vollziehung der Einstweiligen Verfügung	38
aa)	Grundsatz	38
bb)	Voraussetzungen der Vollziehung	39
cc)	Vollziehungsfrist	40
dd)	Vollstreckungshandlungen	42
5.	Vorläufiger Rechtsschutz zur Abwehr bzw. Aufhebung der Liefersperre	45
a)	Bedeutung	45
b)	Muster: Schutzschrift zur Abwehr einer Einstweiligen Verfügung (Grundfall)	46
c)	Muster: Schutzschrift zur Abwehr einer Einstweiligen Verfügung (§ 315 BGB)	51

d) Muster: Schutzschrift zur Abwehr einer von einem Zwangsverwalter beantragten Einstweiligen Verfügung	56
e) Muster: Antrag auf Zurückweisung eines Antrags auf Erlass einer Einstweiligen Verfügung (Grundfall)	62
f) Muster: Antrag auf Zurückweisung eines von einem Mieter gestellten Antrags auf Erlass einer Einstweiligen Verfügung	65
g) Muster: Widerspruch gegen eine gegen den Grundversorger erlassene Einstweilige Verfügung	70
h) Muster: Antrag zur Anordnung der Klageerhebung	74

### **Kapitel 7 Zwangsvollstreckung**

<b>A. Einführung in die Zwangsvollstreckung</b>	<b>7A</b>
I. Vollstreckungsorgane und ihre sachliche und örtliche Zuständigkeit	3
1. Gerichtsvollzieher	3
2. Vollstreckungsgericht	4
3. Prozessgericht I. Instanz	5
4. Grundbuchamt	7
II. Vollstreckungsvoraussetzungen	7
1. Vollstreckungstitel	7
a) Arten, Bedeutung und Inhalt	7
b) Rechtskräftige Urteile (§§ 705, 706 ZPO)	10
c) Vorläufige Vollstreckbarkeit (§§ 708 ff. ZPO)	10
d) Sicherheitsleistung	11
2. Vollstreckungsklausel (§§ 724, 725 ZPO)	17
a) Bedeutung, Inhalt und Voraussetzungen	17
b) Weitere vollstreckbare Ausfertigung gem. § 733 ZPO	18
c) Titelergänzende Klausel oder qualifizierte Klausel gem. § 726 ZPO	18
d) Titelübertragende Klausel gem. § 727 ZPO	19
3. Zustellung	21
a) Voraussetzungen, Arten und Wirkung der Zustellung	21
b) Ersatzzustellung	23
c) Zustellungsmängel	23
4. Sofortklausel	24
5. Parteienbezeichnung	25
III. Überblick über die Arten der Zwangsvollstreckung	28
1. Anspruch wegen Geldforderung	28
a) Zwangsvollstreckung in bewegliche körperliche Sachen / eidesstattliche Versicherung	28
b) Zwangsvollstreckung in Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30
c) Sicherungsvollstreckung gem. § 720a ZPO	31
d) Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	32
aa) Zwangshypothek	32
bb) Zwangsverwaltung	33
cc) Zwangsversteigerung	33
2. Anspruch auf Herausgabe einer Sache	34
3. Anspruch auf bestimmte Handlung des Schuldners	34
4. Anspruch auf Duldung / Unterlassung	35

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>B. Verfahren in der Zwangsvollstreckung</b>	<b>7B</b>
I. Zwangsvollstreckung in bewegliche körperliche Sachen	3
1. Zwangsvollstreckungsauftrag	3
a) Zuständigkeit	3
b) Form, Dokumente und Nachweise	3
c) Umfang des Zwangsvollstreckungsauftrags	3
d) Beispiel eines Zwangsvollstreckungsauftrags	5
e) Ablauf der Zwangsvollstreckung	6
aa) Schuldner ist zahlungswillig und -fähig	7
bb) Schuldner ist zahlungsunwillig oder -fähig	7
f) Erfolglosigkeit der Zwangsvollstreckung	8
g) Rechtsbehelfe gegen die Art und Weise der Zwangsvollstreckung	9
2. Austauschpfändung	9
3. Anschlusspfändung	11
4. Durchsuchungsantrag gemäß §§ 758, 758 a ZPO	11
5. Versteigerung gemäß § 814 ff ZPO	13
6. Forderungsaufstellung gemäß § 367 BGB	14
II. Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung im Rahmen der Forderungsvollstreckung	14
1. Antrag auf Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	14
a) Voraussetzungen an den Antrag	14
b) Sperrfrist	16
c) Ergänzungsfragen	23
d) Nachbesserungsantrag	25
e) Wiederholte Abgabe der eidesstattlichen Versicherung gemäß § 903 ZPO	26
2. Verhaftungsauftrag	28
3. Schuldnerverzeichnis	29
III. Zwangsvollstreckung in Forderungen und sonstige Vermögenswerte	31
1. Vorpfändung / vorläufiges Zahlungsverbot gemäß § 845 ZPO	31
2. Pfändung und Überweisung von Forderungen gemäß § 828 ff. ZPO	33
a) Voraussetzungen und Wirkung	33
b) Verhalten des Drittenschuldners	35
c) Pfändung von Arbeitseinkommen	37
d) Pfändung von Bankguthaben	39
aa) Voraussetzungen, Verfahren und Wirkung	39
bb) Pfändungsschutzkonto (P-Konto)	42
IV. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	46
1. Allgemeines	46
2. Zwangshypothek gem. § 867 ZPO	47
3. Zwangsvorwaltung gem. § 146 ff. ZVG	50
4. Zwangsversteigerung §§ 15 ff ZVG	53
IX. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	57
1. Erinnerung gemäß § 766 ZPO	58
2. Rechtspflegerinnerung gemäß § 11 Abs. 2 RpflG	60
3. Sofortige Beschwerde gemäß §§ 567, 793 ZPO	61
4. Dienstaufsichtsbeschwerde	62
5. Vollstreckungsabwehrklage gemäß § 767 ZPO	63
6. Drittiderspruchsklage gemäß § 771 ZPO	64
7. Vollstreckungsschutzantrag gemäß § 765a ZPO	67
8. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung gemäß § 769 Abs. 2 ZPO	68

### **Kapitel 8 Verträge und Zahlungspflichten in der Insolvenz des Kunden**

<b>A. Bedeutung</b>	<b>8A</b>
<b>B. Regelinsolvenzverfahren</b>	<b>8B</b>
I. Anwendungsbereich des Regelinsolvenzverfahrens	3
1. Überblick	3
2. Sonderfälle	4
II. Das Eröffnungsverfahren	5
1. Insolvenzantrag	5
a) Eröffnungsgründe	6
aa) Zahlungsunfähigkeit	7
bb) Drohende Zahlungsunfähigkeit	7
b) Überschuldung	7
2. Antragstellung und -rücknahme	8
3. Zuständigkeit	9
4. Antragsberechtigung	10
5. Rechtsschutzinteresse	10
6. Glaubhaftmachung	11
7. Kosten	12
8. Rechtsschutz gegen den Gläubigerantrag	15
9. Wirkungen des Insolvenzantrags	16
10. Akteneinsicht	16
11. Stellung eines Gläubigerantrags	16
III. Sicherungsmaßnahmen im Eröffnungsverfahren	17
1. Grundlagen	17
2. Sicherungsmaßnahmen im Überblick	18
3. Die Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	19
a) Befugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters mit Verfügungsbefugnis	19
b) Befugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters ohne Verfügungsbefugnis	19
c) Rechtshandlungen des vorläufigen Insolvenzverwalters	20
IV. Gläubigerstrategien im Eröffnungsverfahren	22
1. Kündigung	22
2. Anforderung einer Vorauszahlung, Bargeschäft	23
3. Gestellung einer Drittsicherheit	28
4. Liefer sperre	29
5. Zahlungszusagen des vorläufigen Insolvenzverwalters ohne Verfügungsbefugnis	30
6. Aufrechnung	30
7. Androhung der Fortsetzung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	30
V. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	31
1. Inhalt und Wirkung des Insolvenzeröffnungsbeschlusses	31
a) Grundlagen	31
b) Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf Energielieferungsverträge/ Wahlrecht des Insolvenzverwalters	32
aa) Erfüllungswahl	33
bb) Nichterfüllungswahl	33
cc) Ausübung des Wahlrechts	35
2. Anfechtungsrechte des Insolvenzverwalters	36
a) Kongruente Deckung, § 130 InsO	37
b) Inkongruente Deckung, § 131 InsO	40
c) Vorsätzliche Benachteiligung, § 133 InsO	41

## Inhaltsverzeichnis

---

d) Rechtsfolgen der Anfechtung	44
e) Verjährung des Anfechtungsanspruchs	45
VI. Gläubigerstrategien	45
1. Kündigung, Lösungsklauseln	45
2. Vorauszahlung, Sicherheitsleistung	47
3. Bargeschäft	48
4. Liefersperre	48
5. Aufrechnung und Konzernverrechnungsklauseln	48
6. Persönliche Inanspruchnahme des Insolvenzverwalters	49
7. Aussonderungsansprüche	50
8. Absonderungsansprüche	51
VII. Anmeldung und Prüfung der Forderungen	52
VIII. Verteilung der Insolvenzmasse	54
IX. Beendigung des Insolvenzverfahrens	55
X. Die Verfahrensabweisung mangels Masse	56

## C. Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung 8C

I. Verbraucherinsolvenzverfahren	3
1. Grundlagen, Persönlicher Anwendungsbereich, § 304 InsO	3
2. Außergerichtlicher Einigungsversuch	4
a) Ablauf und Fristen	4
b) Mitwirkungspflichten der Gläubiger	5
c) Wirkung der Annahme durch die Gläubiger, Einflussnahme auf den Planinhalt	6
d) Scheitern der außergerichtlichen Einigung	9
e) Keine Einschränkung der Gläubigerrechte, kein Vollstreckungsschutz	9
3. Antrag auf Eröffnung des Verbraucherinsolvenzverfahrens	10
4. Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren	10
5. Vereinfachtes Insolvenzverfahren	12
a) Eröffnung des Insolvenzverfahrens	12
b) Verfahrensablauf	12
c) Verteilungsverfahren	14
II. Restschuldbefreiungsverfahren	14
1. Antrag	15
2. Abtretung der pfändbaren Einkünfte	15
3. Bestimmung eines Treuhänders	15
III. Entscheidung über den Antrag auf Restschuldbefreiung	16
1. Anhörung und Versagungsantrag	16
2. Materielle Versagungsgründe	16
3. Zulassungsbeschluss und Rechtsmittel	18
IV. Wohlverhaltensperiode	18
V. Versagung der Restschuldbefreiung während der Wohlverhaltensperiode	19
VI. Wirkung der Restschuldbefreiung	19
VII. Widerruf der Restschuldbefreiung	20

### **Kapitel M Arbeitsmuster**

#### **A. Außergerichtlicher Schriftverkehr und Vereinbarungen**

Vorbemerkung	
Abtretungsvereinbarung	A.1
Aufrechnungserklärung	A.2
Notarielles Schuldnerkenntnis	A.3
Ratenzahlungsvereinbarung	A.4
Vorauszahlung	A.5

#### **B. Gerichtliche Verfahren**

Vorbemerkung	
Zählerklage: Standardsituation	B.1.1
Lieferant-Klage: Zählerklage: Prozessstandschaft	B.1.2
Lieferant-Klage: Zahlungsklage	B.2.1
Lieferant-Klage: Zahlungsklage: Begründung eines Zahlungsanspruchs nach einem gerichtlichen Mahnverfahren (Widerspruch gegen Mahnbescheid)	B.2.2
Zahlungsklage: Begründung eines Zahlungsanspruchs nach einem gerichtlichen Mahnverfahren (Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid)	B.2.3
Zahlungsklage: Erweiterung einer Zahlungsklage wegen inzwischen fälliger Abschlagszahlungen (Klageerweiterung)	B.2.4
Netzbetreiber-Klage: Voraussetzungen	B.3.1
Netzbetreiber-Klage: Klage des Netzbetreibers auf Zahlung (Zahlungsklage)	B.3.2
Netzbetreiber-Klage: Klage des Netzbetreibers auf Zugang (Zugangsklage)	B.3.3
Netzbetreiber-Klage: Klage auf Unterbrechung des Netzanschlusses und der Anschlussnutzung	B.3.4
Netzbetreiber-Klage: Klage auf Rückzahlung zu viel gezahlter Einspeisevergütung	B.3.5
Netzbetreiber-Klage:: Schadensersatz	B.3.6
Mehrheit von Klagegegnern: Voraussetzungen	B.4.1
Mehrheit von Klagegegnern: Gesamtschuldner	B.4.2
Mehrheit von Klagegegnern: Ehegatten	B.4.3

### **Kapitel R Rechtsprechung**

#### **A. Anmerkungen zur Rechtsprechung**

**R.A**

I. Liefersperre	<b>R.A.I</b>
1. Liefersperre – spartenübergreifend	1
a) Vorbemerkung	1
b) Zu den in Kapitel R.C veröffentlichten Entscheidungen im Einzelnen	2
2. Liefersperre – Verhältnismäßigkeit	6
a) Vorbemerkung	6
b) Zu den in Kapitel R.C veröffentlichten Entscheidungen im Einzelnen	7
aa) Allgemeines	7
bb) Übernahme von Energielieferkosten durch den Sozialhilfeträger	7
cc) Verhältnismäßigkeit der Liefersperre trotz ärztlichen Attests	11

## Inhaltsverzeichnis

---

II. Berechnungsfehler/Nachberechnung/Schätzung	R.A.II
1. Vorbemerkung	1
2. Zu den in Kapitel R.C veröffentlichten Entscheidungen im Einzelnen	3
a) Allgemeines	3
b) Nachberechnung wegen unterbliebener Anmeldung des Kunden	4
c) Nachberechnung bei geschätzten Zählerständen	4
aa) Zulässige Schätzungen	5
bb) Unzulässige Schätzungen	6
cc) Abgrenzung Nachberechnung – Berechnungsfehler	8
III. Vertragsschluss	R.A.III
1. Vorbemerkung	1
2. Zu den in Kapitel R.C veröffentlichten Entscheidungen im Einzelnen	1
a) Priorität eines bestehenden Vertragsverhältnisses	1
b) Ausdrücklicher Vertragsschluss gem. §§ 2 Abs. 1 GVV/AVBWasserV	2
c) Konkludenter Vertragsschluss/Vertragsschluss durch sozialtypisches Verhalten gem. §§ 2 Abs. 2 GVV/AVBWasserV	3
B. Rechtsprechungsübersicht	R.B
C. Entscheidungen	R.C

### Kapitel G Gesetzliche Regelungen

I	EnWG	<b>Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG)</b> Vom 7.7.2005 (BGBl. I S. 1970, S. 3621), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 13.10.2016 (BGBl. I S. 2258)
I.1	StromNZV	<b>Verordnung über den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen (Stromnetzzugangsverordnung – StromNZV)</b> Vom 25.7.2005 (BGBl. I S. 2243), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 19.12.2017 (BGBl. I S. 3988)
I.2	GasNZV	<b>Verordnung über den Zugang zu Gasversorgungsnetzen (Gasnetzzugangsverordnung – GasNZV)</b> Vom 3.9.2010 (BGBl. I S. 1261), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 11.8.2017 (BGBl. I S. 3194)
I.3	StromNEV	<b>Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Elektrizitätsversorgungsnetzen (Stromnetzentgeltverordnung – StromNEV)</b> Vom 25.7.2005 (BGBl. I S. 2225), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 20.6.2018 (BGBl. I S. 865)
I.4	GasNEV	<b>Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Gasversorgungsnetzen (Gasnetzentgeltverordnung – GasNEV)</b> Vom 25.7.2005 (BGBl. I S. 2197), zuletzt geändert durch Art. 118 des Gesetzes vom 29.3.2017 (BGBl. I S. 626)

I.5	<b>StromGVV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltkunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV)</b> Vom 26.10.2006 (BGBl. I S. 2391), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 29.8.2016 (BGBl. I S. 2034)
I.6	<b>GasGVV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltkunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV)</b> Vom 26.10.2006 (BGBl. I S. 2391), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29.8.2016 (BGBl. I S. 2034)
I.7	<b>NAV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)</b> Vom 1.11.2006 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 29.8.2016 (BGBl. I S. 2034)
I.8	<b>NDAV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV)</b> Vom 1.11.2006 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 29.8.2016 (BGBl. I S. 2034)
I.9	<b>AVBFernwärmeV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)</b> Vom 20.6.1980 (BGBl. I S. 742), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 25.7.2013 (BGBl. I S. 2722)
I.10	<b>HeizkostenV</b>	<b>Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung – HeizkostenV)</b> In der Fassung der Bekanntmachung vom 5.10.2009 (BGBl. I S. 3250)
I.11	<b>AVBWasserV</b>	<b>Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)</b> Vom 20.6.1980 (BGBl. I S. 750, 1067), zuletzt geändert durch Art. 8 der Verordnung vom 11.12.2014 (BGBl. I S. 2010)
I.12	<b>MsbG</b>	<b>Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (MsbG)</b> Vom 29.8.2016 (BGBl. I S. 2034), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 22.12.2016 (BGBl. I S. 3106)
I.13		<b>Verfahrensordnung des Vereins Schlichtungsstelle Energie e.V.</b> In der Fassung vom 1.1.2018
I.14		<b>Kostenordnung des Vereins Schlichtungsstelle Energie e.V.</b> In der Fassung vom 1.1.2017
I.15		<b>Satzung des Vereins Schlichtungsstelle Energie e.V.</b> In der Fassung vom 1.1.2017

## Inhaltsverzeichnis

---

I.16	<b>Beitragssordnung des Vereins Schlichtungsstelle Energie e.V.</b> In der Fassung vom 1.6.2013
II EDL-G	<b>Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G)</b> Vom 4.11.2010 (BGBl. I S. 1483), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 8 des Gesetzes vom 17.2.2016 (BGBl. I S. 203)
III BGB (Auszug)	<b>Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug)</b> In der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002 (BGBL. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 12.7.2018 (BGBL. I S. 1151)
IV MessEG (Auszug)	<b>Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz – MessEG) (Auszug)</b> Vom 25.7.2013 (BGBL. I S. 2722, 2723), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.4.2016 (BGBL. I S. 718)
IV.1 MessEV (Auszug)	<b>Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt sowie über ihre Verwendung und Eichung (Auszug)</b> Vom 11.12.2014 (BGBl. I S. 2010, 2011), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 27.6.2017 (BGBl. I S. 1966)
V PreisG	<b>Übergangsgesetz über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz)</b> Vom 10.4.1948 (BGBl. III Nr. 720-1), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 18.2.1986 (BGBl. I S. 265). Erstreckt durch § 1 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 4 des Gesetzes vom 21.1.1950 S. 7 auf die Länder Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern sowie den bayerischen Kreis Lindau; für Berlin vgl. Gesetz vom 22.3.1950 VBl. Berlin I S. 95
V.1 PrKG	<b>Gesetz über das Verbot der Verwendung von Preisklauseln bei der Bestimmung von Geldschulden (Preisklauselgesetz – PrKG)</b> Vom 7.9.2007 (BGBl. I S. 2246, 2247), zuletzt geändert durch Art. 8 Abs. 8 des Gesetzes vom 29.7.2009 (BGBl. I S. 2355)
V.2 PreisAngG	<b>Gesetz über die Preisangaben (Preisangabengesetz)</b> Vom 3.12.1984 (BGBl. I S. 1429), zuletzt geändert durch Art. 296 der Verordnung vom 31.8.2015 (BGBl. I S. 1474)
VI EEG	<b>Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2017)</b> Vom 21.7.2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.12.2016 (BGBl. I S. 3106)
VI.1 EEWärmeG	<b>Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz – EEWärmeG)</b> Vom 7.8.2008 (BGBl. I S. 1658), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)

VI.2	<b>KWKG</b>	<b>Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz – KWKG)</b> Vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2498), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17.7.2017 (BGBl. I S. 2532)
VII	<b>ZPO (Auszug)</b>	<b>Zivilprozeßordnung (Auszug)</b> In der Fassung der Bekanntmachung vom 5.12.2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2016 (BGBl. I S. 2591)
VIII	<b>InsO (Auszug)</b>	<b>Insolvenzordnung (Auszug)</b> Vom 5.10.1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 13.4.2017 (BGBl. I S. 866)